



Hartmannbund-Hauptversammlung 2022

Beschluss Nr. 2

Pflanzenbasierte Ernährung - auch als Teil des Klimaschutzes - vorantreiben

Die Hauptversammlung des Hartmannbundes fordert die Ärzteschaft auf, die Verbreitung einer pflanzenbasierten Ernährungsweise zu fördern, um dadurch dazu beizutragen, den Konsum tierischer Lebensmittel deutlich zu reduzieren. Die Ärzteschaft kann und sollte innerhalb der Gesellschaft eine entsprechende Vorreiterrolle einnehmen – und gleichzeitig als Multiplikator in die Gesellschaft hineinwirken.

Begründung

Gesunde Ernährung ist ein zentraler Baustein für die menschliche Gesundheit. Pflanzenbasierte Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte sind für ihre gesundheitlichen Vorteile bekannt. Menschen, die sich entsprechend ernähren, haben ein verringertes Risiko für verschiedene Zivilisationskrankheiten wie Herzerkrankungen, bestimmte Krebsarten, Typ II-Diabetes oder Gicht. Mindestens genauso wichtig sind aber die Umweltvorteile einer pflanzenbasierten Ernährung. Der hohe Fleischkonsum gerade in den Ländern des globalen Nordens trägt zur weltweiten Treibhausgasemission bei, belastet unseren Planeten durch den hohen Landbedarf der Tierhaltung, führt zu einem massiven Verbrauch von Kunstdüngern und Pestiziden und zu einem Verlust der Biodiversität. Pflanzenbasierte Ernährung ist Teil des Klimaschutzes. Um unser Ernährungssystem auf eine Zukunft innerhalb planetarer Grenzen auszurichten, sind Veränderungen notwendig, die den ökologischen Fußabdruck verringern, aber gleichzeitig auch die wachsende Weltbevölkerung mit ausreichend gesunden Lebensmitteln versorgen können.

Berlin, 12. November 2022